

Innerrhoder Tageschronik 1980 mit Bibliographie und Totentafel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **25 (1981)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Innerrhoder Tageschronik 1980 mit Bibliographie und Totentafel

von Dr. R. Steuble

A. CHRONIK

Wir leben auf Abruf,
werden
eines schönen Tages
aufgerufen
und eines andern Tags
abberufen.

Rolf Hörler
«Mein Kerbholz»

Januar

2. An der ETH in Zürich erwirbt sich Stefan Dörig, Forren, das Diplom als Bauingenieur.
3. In St.Loretto in Gonten eröffnet Dr. Peter Boljanovic eine Zahnarztpraxis. – Der 34jährige Jakob Inauen stürzt beim Schneeräumen von einem Flachdach der Firma Ebnetter an der Weissbadstrasse und erleidet tödliche Verletzungen.
4. Der Zivilstandskreis Appenzell verzeichnet für das Jahr 1979 127 Geburten, 78 Trauungen und 106 Todesfälle. – Der 18jährige Lehrling Franz Fässler wird als der zweimillionste Fahrgast der Kronbergbahn gefeiert. AV Nr. 3.
18. Jakob Fässler wird erstes Ehrenmitglied des Turnvereins Oberegg.
20. Major Markus Rusch übernimmt von Arnold Koller das Kommando des Füs Bat 84. AV Nr. 10.
21. Die Hauptversammlung des Rettungscorps Appenzell ernennt Willi Keller zum Obmann und Präsidenten.
25. Im Kolpingsverein spricht Präses Kaplan Dr. F. Stark über die Unfehlbarkeit und den «Fall Küng». (Es befassen sich seit einiger Zeit landauf und -ab Berufene und Unberufene mit dem Fall dieses Startheologen und seiner unterbrochenen Vorlesung. Mich wirft dieser «Hurrikan Hans» nicht aus dem Geleise. Für mich gilt nach wie vor das alte, heute so verlästerte «Roma locuta». Viel lieber sind mir vier Könige als ein

einzigster Küng! «Verliert den Mut nicht! Die Kirche ist grösser als ein Lehrstuhl in Tübingen oder eine handvoll geistlicher Rebellen, die vorläufig die Massenmedien noch beherrschen.» Speckpater.) – Kurt Breitenmoser wird für Emil Ulmann zum Obmann der Trachtenvereinigung gewählt.

26. Jubiläumskonzert und Abendunterhaltung in der Aula zum 125jährigen Bestehen des Männerchors und zum 50jährigen Bestehen des Frauenchors Appenzell. AV Nr. 15.
27. In der Pfarrei Appenzell absolviert Sr. Mr.-Ambrose Becker ein Seelsorge-Praktikum. Sie versucht auch im Predigen.
30. An einem öffentlichen Orientierungsabend in der Aula wird das Thema «Verkehrsplanung Appenzell Kern» behandelt. AV Nr. 17, 18.

Februar

1. An der ETH in Zürich erwirbt sich Roman Kölbener, Appenzell, das Diplom als Architekt. An der Universität Bern besteht Werner Inauen, von Appenzell, in St.Gallen, das medizinische Staatsexamen.
2. Erster Familiengottesdienst in der Pfarrkirche in Appenzell.
3. Empfang von Annemarie Bischofberger in Oberegg, die in Verbier Schweizermeisterin in der Abfahrt wurde. AV Nr. 17, 21.
5. Im Historischen Verein zeigt Blanche Huber ihren Tonfilm «Quer durch China mit der Transsibirischen Bahn im Sommer 1974».
9. Der Sparverein Oberegg feiert sein 100jähriges Bestehen. AV Nr. 22, 25.
14. In Lake Placid beteiligt sich Annemarie Bischofberger aus Oberegg als erste Innerrhoderin an einer Olympiade. Sie klassiert sich als 4. Schweizerin im 20. Rang. Beilage zu AV Nr. 25, ill.
16. Fasnachtsumzug mit 16 Gruppen vom Brauereiplatz aus durch das Dorf. – Am Montag veranstaltet der Club junger Mütter im «Hecht» eine Kinderfasnacht. – In der «Walhalla» muss eine anstössige Dekoration entfernt werden.
22. Kaplan Dr. F. Stark hält in der Kolpingsfamilie zwei historische Vorträge über «Die innern Rhoden des Landes Appenzell». AV Nr. 32, 40.
29. Die Schulgemeinde in Steinegg erteilt einen Kredit von Franken 150 000. – für den Kauf eines Grundstückes für die geplante Turnhalle.

März

1. Beerdigung von Landammann Dr. R. Broger. Es sind die Bischöfe Hasler und Mäder, die Bundesräte Furgler und Hürlimann und die alt Bundesräte Schaffner, Wahlen und von Moos anwesend. Es werden zwei Trauergottesdienste gehalten, an jenem der Prominenten spre-

- chen neben Pfarrer Koch und Landammann Fritsche noch der Luzerner Ständerat Egli und der St.Galler Landammann Koller. Am Vortag werden sogar die Kirchenglocken des ganzen Landes in Bewegung gesetzt. AV Nr. 35.
2. Resultate der Eidgenössischen Volksabstimmung in Innerrhoden: Initiative der Trennung von Kirche und Staat: 118 Ja, 3 003 Nein, Neuordnung der Landesversorgung 2 664 Ja, 388 Nein. – In Gonten veranstaltet der Pfarreirat eine Vortragsreihe über das Thema «Judentum – Christentum». AV Nr. 34 ff.
 4. Öffentlicher Vortrag in Appenzell von Dr. Wahl, Zürich, über «Unsere AHV im Kreuzfeuer».
 5. Nach dem Jahresbericht sank im Krankenhaus in Appenzell im Jahr 1979 die Patientenzahl von 1 336 auf 1 236, die Pflagestage reduzierten sich von 36 159 auf 33 301. Defizit der Betriebsrechnung Franken 398 000. –
 7. Die Schulgemeinde in Meistersrüte führt das Frauenstimmrecht ein. – Eine ao. Forrengemeinde beschliesst die Umzonung des Areals «Lerchenhof» in die Landwirtschaftszone und nicht in die Wohnzone.
 9. Die Kirchhöri in Haslen gewährt einen Kredit von Fr. 60 000. – für die Aussenrenovation des Pfarrhauses und wählt für Walter Koller Baptist Gmünder zum Kirchenpfleger. – Die Schulgemeinde ernennt für Josef Fässler Walter Kast zum Präsidenten des Schulrates.
 11. Im Historischen Verein hält Stiftsarchivar Dr. Werner Vogler, St.Gallen, einen Lichtbildervortrag über «Die Geschichte des Klosters Pfäfers in seinen Handschriften». Die anschliessende Hauptversammlung ehrt Dr. H. Grosser, der den Verein seit 25 Jahren präsidiert. AV Nr. 44.
 12. Josef Fritsche ist 50 Jahre Mesmer in Schlatt. AV Nr. 46.
 16. In Oberegg wird der Funkensonntag von der Lehrerschaft durchgeführt und zwar auf dem Grundstück von Zeugherr Breu.
 17. Der Grosse Rat stellt die Landgemeindeordnung mit 23 Geschäften auf. – Eine Revision des Gesundheitsgesetzes sieht eine bessere Verteilung des Krankenhausdefizites vor, wonach der Kanton 30 Prozent desselben übernimmt, das Innere Land vom Restbetrag 60 und die Bezirke zusammen 40 Prozent.
 18. Die dritte Klasse der Sekundarschule Oberegg bringt das Stück «Unsere kleine Stadt» von Thornton Wilder zur Aufführung. AV Nr. 46.
 20. Die Hobby-Sänger von Appenzell verreisen nach Deutschland, um in einer Radioveranstaltung des Südwestfunks mitzuwirken.
 22. Chorkonzert in der evangelischen Kirche in Appenzell mit der Aufführung von Werken aus dem italienischen Frühbarock. – Beginn der Renovation der Kirche in Schlatt.
 23. Die Kirchhöri in Oberegg genehmigt einen Kredit von Fr. 40 000. – für die Aussenrenovation des Pfarrhauses.

24. Ausstellung des Ausserrhoder Malers Emil Walser, Teufen, in der Galerie «Pappelhof» in Appenzell. AV Nr. 47. – Georges Schirmer, «Marktplatz», wird für Josef Räss Präsident des Wirte-Verbandes.
26. Jürg Jegge «liest vor, singt seine Lieder und diskutiert» im «Löwen» in Appenzell. – Die GV der Genossenschafts-Buchdruckerei erteilt einen Kredit von total Fr. 750 000.– für die Anschaffung einer neuen Zeitungsdruckmaschine und von Fotosatzanlagen für Mengensatz. AV Nr. 123.
28. Die Kirchhöri in Appenzell beschliesst einen Planungskredit von Fr. 10 000.– für den Bau einer neuen Friedhofkapelle. – Die Schulgemeinde beschliesst für die Projektierung eines neuen Primarschulhauses auf dem Gringel einen Wettbewerb auszuschreiben und die Weiterführung des Vorkindergartens.
29. Die Schulgemeinde in Schwende beschliesst den Bau eines Mehrzweckgebäudes, im Kostenbetrag von ca. 2,2 Mio Fr. AV Nr. 50. – Die Schulgemeinde Gonten beschliesst nach teilweise turbulentem Verlauf die bauliche Erweiterung des Kindergartens für rund Franken 100 000.–.

April

10. Die Hotels «Säntis» in Appenzell und «Jakobsbad» sind umgebaut und renoviert wieder eröffnet worden. AV Nr. 56, ill.
22. Bischof J. Hasler ist 80 Jahre alt.
27. Die Landsgemeinde tagt in bis ins Dorf reichender Schneelandschaft. Die Meteorologen behaupten, wir hätten den kältesten April des Jahrhunderts erlebt. – Für den verstorbenen Dr. R. Broger wählt die Gemeinde Landessäckelmeister Franz Breitenmoser zum stillstehenden Landammann und Hauptmann Carlo Schmid, Oberegg, zum Ständerat, für den zurücktretenden Bauherrn Norbert Wild wird Hauptmann Emil Neff gewählt, zum Säckelmeister Kantonsrichter Albert Dörig und zum Kantonsrichter Beat Graf, Bezirksrichter. – Über zehn Sachvorlagen finden Annahme, darunter auch die von der GFI bekämpften Gesetze über das Gesundheitswesen, das Forstwesen und den Zivil- und Kulturgüterschutz. – Der 40jährigen Österreicherin Inge Felderer wird das Landrecht erteilt. – Als Gäste werden u. a. begrüsst Bundesrat Willi Ritschard, der Regierungsrat des Kantons Zug, Bischof Mäder von St.Gallen, der auch den offiziellen Gottesdienst feierte. (Die Ständeratswahl ist für mich neuerdings ein gewichtiger Grund, das Stimmrechtsalter nicht herabzusetzen, damit die Mätzchen solcher Wahlen nicht weiter Schule machen. Salva venia, ich halte das «Stöckli» in Bern nicht für das Podium für Anfänger.)
28. Die Standeskommission ernennt Landammann F. Breitenmoser zum Präsidenten des Stiftungsrates «Pro Innerrhoden» und Nationalrat Koller zum Präsidenten der Anwaltsprüfungskommission.

Mai

4. Bezirksgemeinden. Appenzell: Wahl von Ratsherr Roman Böhi zum stillstehenden Hauptmann, von Franz Fässler, Weier, zum Bezirksrat und von Hermann Brander, jun. und lic. jur. Franz Bischofberger zu Grossräten. Die Sachvorlagen (Perimeter-Anteil an die Erschliessungsstrasse Schmittenbach-Rüti und Kredit für die Strassenbeleuchtung in Meistersrüte) finden Annahme. – Schwende: Wahl von Werner Ebnetter, Kassenverwalter, zum Bezirksrichter. Es werden genehmigt: ein Beitrag von Fr. 220 000. – an die Turnhalle in Schwende und ein Beitrag von Fr. 102 000. – an die Flurstrasse Wasserhalten-Tüllen. – Rüte: Annahme der Kreditgesuche an das Hallenschwimmbad in Appenzell, an den Bau der Turnhalle in Brülisau (Fr. 150 000. –) und für den Kauf der Liegenschaft «Zistli» (Fr. 750 000. –). – Haslen: Es wird ein Beitrag von Fr. 330 000. – beschlossen für die Verlegung des Schiessplatzes mit neuem Schützenhaus. – Gonten: Genehmigung der Subventionierung von zwei Flurstrassen. – Urnen-Abstimmung in Obereg: Annahme von zwei Kreditbegehren, für einen Bodenkauf auf Rutlen (Fr. 189 000. –) und für die Überbauung des «Bären»-Areal.
6. Innerrhoden hat vom Kaufmännischen Direktorium in St.Gallen zu Gunsten des Stipendienfonds eine Spende von Fr. 40 000. – erhalten.
12. Spatenstich der ARA Gonten-Jakobsbad, der 5. ARA im Innern Land. Kosten 1,1 Mio Fr. AV Nr. 76, ill. – Hauptversammlung und Neuorganisation des Fasnachts-Vereins. Neuer Präsident ist Leo Gmünder, Verkehrsbüro.
13. Der Umbau des Hotels «Rössli» in Steinegg ist abgeschlossen. AV Nr. 76, ill.
15. Die Festpredigt auf dem Stoss hält Dekan L. Wüst, Pfarrer in Obereg.
17. Das Rettungscorps St.Gallen hat die Liegenschaft «Nördli» in Gonten erworben und als Ferienhaus ausgebaut, das heute eingeweiht wird. AV Nr. 79.
18. 85. Kantonales Sektionswettschiessen im Weissbad.
23. Auf Triebem reissen zwei Hunde 20 Schafe.
24. Der Schützenverein Schwende feiert mit einem Jubiläumsschiessen sein 100jähriges Bestehen. AV Nr. 88, 90.
26. 30. Scheideggschiessen.
27. Im Rahmen der Gesamtanierung des Bahnhofes in Appenzell wird im «Gringel» eine neue Strassenunterführung gebaut.
30. Die Migros spendet dem Kinderspielplatz auf dem Ried Fr. 10 000. – und an die Renovation der Kapelle St.Anton im Rinkenbach Franken 20 000. –.

Juni

9. Der Grosse Rat erweitert die Sanitätskommission um zwei und den Bankrat um drei Mitglieder. Er wählt neu zum Bankpräsidenten Landammann F. Breitenmoser und in die Landesschulkommission Säckelmeister Albert Dörig. – Der Umbau des alten Kanzleigebäudes kommt gesamt auf Fr. 540 000.– zu stehen. – Die Ratsmitglieder besichtigen die beiden dem Staat gehörenden Häuser «Buherre Haniseffs» und «Dr. Brogers» an der Hauptgasse und diskutieren über deren weitere Verwendung. Für das erste Objekt ist eine Projektstudie (17 Büroräume) zu erstellen, das zweite soll wieder vermietet werden. – Auf Drängen der Standeskommission diskutiert der Rat über das Frauenstimmrecht. Es scheint ein Dauerbrenner zu werden, über dessen Überwachung eine neunköpfige Kommission eingesetzt werden soll. – Das Problem Frauenstimmrecht und Landsgemeinde lässt sich nur unbefriedigend und unzulässig entflechten. Der letztern aber gebührt sowohl unter der Linde in Appenzell wie vor der Kirche in Trogen (hier wird es gottlob eingesehen) der Primat und zwar der unverfälschte und herkömmliche. Entweder eine Landsgemeinde wie seit Jahrhunderten, oder dann lieber überhaupt keine. Aut Caesar – aut nihil, war schon die Ansicht im alten Rom. – Es braucht schon eine schöne Dosis naiver Gutgläubigkeit zu meinen, eine Landsgemeinde mit Frauen bleibe (im historischen Verständnis) Landsgemeinde. Dieses Verständnis ist dem, der über dieses Thema mit Pietät nachdenkt, wohl notwendig. Wenn Tacitus, das Thing der Germanen beschreibend, sagt «considunt armati» (bewaffnet kommen sie zusammen) – ob das nicht schon das früheste Aufblitzen des Landsgemeindesäbels ist? – Am 22. November a.c. stellt die oben erwähnte Kommission fest, dass jegliches Echo in der Angelegenheit «Frauenstimmrecht» aus der Bevölkerung ausgeblieben sei. AV Nr. 184.
10. Bischof Otmar Mäder beginnt seine Firmreise durch Innerrhoden. In Appenzell werden 112 Kinder gefirmt.
11. 19 Maturanden haben am hiesigen Gymnasium ihre Studien abgeschlossen.
13. Die Propaedeutiker des Gymnasiums führen das Schauspiel «Der Vater» von August Strindberg auf. – Konzert des Spiels der Grenzdivision 7, 180 Mann, auf dem Landsgemeindeplatz.
14. Eine zweite Flüchtlingsfamilie aus Laos nimmt an der Weissbadstrasse in Appenzell Wohnsitz. AV Nr. 92.
15. Im Kellenberg in Oberegg wird der glücklich restaurierte, 1689 erbaute Bildstock eingeweiht. AV Nr. 92.
17. Einmal mehr erfreut uns der «Volksfreund» mit einer vollen Seite von Schülerranglisten («de flingscht Innerrhoder»). Quousque tandem . . .? AV Nr. 94.

19. Die Vertreter der Amtsstellen für das Meliorationswesen der Schweiz tagen in Appenzell.
21. In Appenzell hat sich ein Initiativkomitee, mit Herbert Raess als Präsident, gebildet für den Bau einer Tennishalle in der Nähe des Hallenbades. AV Nr. 96. – Der Schützenverein Rinkenbach feiert mit einem Jubiläumsschiessen und einem Festgottesdienst in Eggerstanden sein 100jähriges Bestehen. AV Nr. 95, 98. – In Appenzell wird ein Bergvogel- und Botanikerkurs durchgeführt. AV Nr. 104.
22. Unter kundiger Führung besuchen ca. 40 Personen auf der diesjährigen Exkursion des Historischen Vereins das Heimatmuseum Valchava im bündnerischen Münstertal, die berühmte Kirche in Münstair und die einmalig imposante Anlage der Churburg bei Schluderns im Vintschgau. AV Nr. 100.
23. Spatenstich für den Bau der Turnhalle in Brülisau. AV Nr. 99.
28. Beim Kanufahren ertrinken der 26jährige Erich Bruderer und die 29jährige Marie-Theres Fuchs im Mettlenwuh bei Appenzell.
29. Bezirkssängertag in Appenzell. AV Nr. 102. – In der Urnenabstimmung in Oberegg werden drei Vorlagen angenommen (ein Kredit von Fr. 132 000.– für das Waldstrassenprojekt Holzerswald, die Korrektur der St. Antonstrasse und die Quartierplanung Rutlen-Schitter).

Juli

1. An der Gerbestrasse in Appenzell eröffnet Dr. Renzo Saxer eine Arztpraxis.
4. 20. Dorf- und Grümpelturnier des FC Appenzell mit Helikopterflügen. Ein 5-Minutenflug kostet pro Person Fr. 30.–.
6. Einweihung der restaurierten Kapelle im «Chäsmoos» in Steinegg. AV Nr. 104, 107.
8. Im Kapuzinerkloster feiern die ehemaligen Professoren P. Nivard Züllig und P. Adelrich Schönbächler ihr goldenes Priesterjubiläum.
9. Die grossrätliche Kommission zur Einführung des Frauenstimmrechtes hält unter dem Vorsitz von Landammann Fritsche ihre erste Sitzung ab. AV Nr. 131.
11. 24 Personen der Trachtenvereinigung Appenzell reisen nach Nizza an das internationale Folklore-Festival.
12. Das Buch von Johann Manser «Heemetklang us Innerrhode» erscheint in zweiter Auflage.
14. Richard Sturzenegger ist neuer Präsident des Verkehrsvereins Oberegg.
20. Appenzellertag an der «Grün 80». AV Nr. 114. – Eine ao. Bezirks-gemeinde in Gonten genehmigt eine Änderung des Zonenplanes im Gontenbad. Es werden ca. 7 000 m² Boden in die Wohn- und Gewerbezone aufgenommen.

25. Vom Landsgemeindeplatz aus werden täglich Postkutschenfahrten in die Umgebung ausgeführt. Fahrpreis je nach Tour Fr. 30. – bis 35. – pro Person.

August

1. Die Bundesfeier-Ansprachen halten: in Appenzell (erstmal auf dem Postplatz) Ständerat Carlo Schmid, Oberegg, im Weissbad Pfarrer Bischof, Brülisau, in Steinegg Oberst Erich Locher, Chur, in Haslen Hauptmann B. Rechsteiner, in Gonten Dr. Karl Dörig, auf dem Hohen Kasten lic. jur. Rolf Engler.
2. 1 053 Wanderer beteiligen sich an den Wandersporttagen, die dieses Jahr in das Gebiet von Schlatt und Haslen führen. AV Nr. 122.
7. Seit 50 Jahren besteht in Appenzell die Gärtnerei Gassner. AV Nr. 123.
12. Ab heute erscheint der «Volksfreund», 5spaltig umbrochen und vorläufig in Altstätten gedruckt, am Dienstag, Mittwoch (bisher am Montag), Donnerstag und Samstag.
14. Unsere Kunstausstellungen dieses Sommers: Roswitha Doerig, im Schloss, Vernissageredner Dr. M. Triet; Carl Liner jun., in der Aula, Vernissageredner Ständerat Schmid; Bonia Jenek, im «Pappelhof», Vernissageredner Markus Fischli.
15. Gesangs- und Orgelkonzert in der Pfarrkirche in Gonten. AV Nr. 126.
20. Es werden Gründerbericht, Prospekt und Einladung zur Aktienzeichnung für Tennisanlagen in Appenzell veröffentlicht. AV Nr. 130.
21. Der älteste Kantonseinwohner, Johann Anton Manser-Dähler, im Krankenhaus in Appenzell, ist 100 Jahre alt. AV Nr. 132.
24. Lic. jur. Walter Regli-Kölbener eröffnet in der ehemaligen Konzerthalle in Appenzell ein Advokaturbüro. – Der Infanterie-Schützenverein Eggerstanden feiert sein 100jähriges Bestehen. AV Nr. 133.
27. Frau Maria Schmid ist neue Präsidentin des Krankenpflegevereins Oberegg.
30. Die Handballriege TV Appenzell besteht seit 10 Jahren. AV Nr. 134.
31. 500 Sportfreunde beteiligen sich am 16. Oberegger Volksmarsch. AV Nr. 137.

September

2. Die letzte Aussenschule im Appenzeller Vorderland befindet sich im Sulzbach in Oberegg. AV Nr. 137. Das heutige Schulhaus wurde 1917 eingeweiht. Schulinspektor Theodor Rusch schrieb damals im Schulbericht: «Sulzbach hatte mit schwierigeren Verhältnissen zu kämpfen (als Meistersrüte), doch hat der lebendige Sinn für gesunden Fortschritt auch hier gesiegt und einmütig ein ehrendes Werk geschaffen.» Schulbericht betr. die Schuljahre 1914/17, S. 4.

4. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Milchkäufer-Verbandes in Appenzell. AV Nr. 144.
5. In der Kolpingsfamilie Appenzell hält Dr. Bruno Stanek einen Vortrag über «Energie aus dem All, das grosse Geschäft des 21. Jahrhunderts».
11. Karl Locher war während 6 Jahrzehnten Mesmer in Oberegg. AV Nr. 144.
12. Nationalrat A. Koller wird Präsident der CVP-Fraktion der Bundesversammlung.
13. Der Appenzellerverein Amriswil feiert sein 75jähriges Bestehen. AV Nr. 147.
17. Der Ostschweizerische Blindenfürsorge-Verein bezieht mit 45 Pensionären für ca. 1½ Jahre das ehemalige Kurhaus Weissbad. AV Nr. 148.
21. Vom Pfarreirat Schwende eingeladen, spricht Frau Prof. Erni, Chur, im «Gemsli» im Weissbad, über das Thema «Angst». AV Nr. 150.
22. Die Ehrenpredigt am Mauritiustag hält Dr. Anton Baumann, bischöflicher Kanzler in St. Gallen.
23. Als neue Heimeltern des Bürgerheims in Appenzell wählt die Standeskommission Markus und Martha Manser-Inauen in Brülisau.
24. An der Universität Zürich besteht Hubert Gmünder, Gaiserstrasse, Appenzell, das juristische Licentiat «magna cum laude».
27. Am Fählenschafberg stürzt der 58jährige Robert Mühlheim aus Altstätten beim Abstieg nach Oberchellen tödlich ab.
30. In der Genossenschafts-Buchdruckerei wird eine neue Offset-Zeitungsdruckmaschine in Betrieb genommen. AV Nr. 153.

Oktober

1. Das Elektrizitätswerk Appenzell feiert sein 75jähriges Bestehen. AV Nr. 154 ff. – Das ehemalige Gasthaus «Schiffli» an der Hauptgasse in Appenzell wird abgebrochen und macht einem Anbau an das Hotel «Hecht» Platz.
2. Die Standeskommission macht dem Staatsrat in Freiburg einen offiziellen Besuch.
3. In Gonten beginnt ein «Klösterlifest» mit verschiedensten Attraktionen zu Gunsten der Renovation der Kirche des Klosters «Leiden Christi». AV Nr. 155 ff. (Nebenbei bemerkt: es ist eine widerliche Verniedlichung, dass man bei dieser doch imponierenden Klosteranlage immer von einem «Klösterli» spricht und schreibt.)
4. Der Kantonalverband «Appenzellischer Krankenkassen» feiert in Oberegg sein 75jähriges Bestehen. AV Nr. 155, 158.
5. Erstmals wird ein Strassenlauf «Quer durch Appenzell» ausgetragen. AV Nr. 148.
7. Die Standeskommission verbietet das Überfliegen des Gebietes Mesmer-Öhrli-Schäfler mit Deltaseglern, um das Aufscheuchen von Gem-

sen und dadurch möglichen Steinschlag zu verhindern. In deutschen Ärztekreisen wurden Stimmen laut, diese gefährliche Sportart gänzlich zu verbieten. (Das Verbot musste dann allerdings, weil im Widerspruch mit dem Bundesgesetz, als unzulässig erklärt werden. Wenn die Mediziner so stolpern würden . . .)

10. Vom Gesellenverein eingeladen, hält Nationalrat Dr. Oehler, St. Gallen, einen öffentlichen Vortrag über «Die heutige weltpolitische Lage».
14. Der aus Haslen stammende und mehrfach ausgezeichnete Lyriker Rolf Hörler, Lehrer in Richterswil, liest an einem Vortragsabend im Historischen Verein aus seinen Gedichtbänden. AV Nr. 165. (Die Veranstaltung war «schemelig» schlecht besucht. Es zeigte sich einmal mehr, welch harter Holzboden wir in gewissen Bereichen auch heute noch sind. Besonders enttäuschen in dieser Beziehung, *horribile dictu*, unsere Akademiker, Lehrer, Redaktoren, von den Politikern gar nicht zu reden.) – Die Standeskommission hat zum kantonalen Berufsberater Jakob Fässler, 1939, Lehrer in Oberegg, gewählt. AV Nr. 205. – Der Vizepräsident der Feuerschaukommission, Josef Sutter, wird als Nachfolger von Emil Fässler sel. auch noch zum Sekretär der Feuerschaugemeinde ernannt.
18. Im Kloster Wonnenstein feiern Sr. Theresia Ochsner ihre diamantene und die Schwestern Lidwina Hug und Bonaventura Eigenmann ihre goldene Jubelprofess in Gegenwart des Abtes von Engelberg.
20. Der Bankverein bezieht seine neu umgebauten Räumlichkeiten an der Hauptgasse in Appenzell. AV Nr. 167, 185.
21. Das Werk der Wasserkorporation Gonten auf Chuternegg wird in Betrieb genommen. AV Nr. 167, ill.
25. Briefmarkenbörse und -ausstellung im «Hecht» in Appenzell aus Anlass des 20jährigen Bestehens des Briefmarkenclubs Appenzell. AV Nr. 168, 169.
30. Im Appenzellerverein Zürich hält Dr. P. Ferdinand Fuchs einen Lichtbildervortrag über das Appenzellerland.
31. In der Galerie «Pappelhof» in Appenzell zeigt der 75jährige, italienische Naive Arturo Stucchi seine Werke.

November

1. Im Gebiet des Fählenschafberges stürzt die 23jährige Therese Frank von Ennetbürgen, Krankenschwester im hiesigen Krankenhaus, beim Passieren eines Schneefeldes tödlich ab.
2. Der erste kleine Winterschnee über Land.
7. Die Viehzuchtgenossenschaft Gonten feiert ihr 75jähriges Bestehen. AV Nr. 184.

8. Die Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft hält ihre 148. Jahresversammlung (erstmalig) in Gonten ab. – Dir. P. Groll wird Präsident der Musikkommission des Appenzellischen Kantonalmusikverbandes.
9. In Potersalp stürzt der 61jährige Hans Schmid durch Ausgleiten auf einem Steg in den Fallbach und wird mit tödlichen Verletzungen aufgefunden.
11. Ein Brauch aus Deutschland wird bei uns erstmalig eingeführt: der Auftakt zur Fasnacht mit Botzerössli und Trommeln. Selber ein echter Fasnachtshausfreund, finde ich diesen an den Haaren herbeigezerrten «Import» für unsere Verhältnisse, unmittelbar vor Advent und Weihnachten, für völlig unangebracht, ja fast für eine Provokation.
14. Im Gesellenhaus spricht Rektor Dr. P. Waldemar über das Thema: «Wie erhalte ich mich seelisch gesund?» – An einer von der GFI veranstalteten Versammlung wird über «Thema Energie – Was tut der Kanton?» gesprochen. AV Nr. 181.
18. Im Historischen Verein bietet Kaplan Arthur Kobler, St.Gallen, in freiem Vortrag eine ausgezeichnete Darstellung über die Aufhebung des Klosters St.Gallen. AV Nr. 185.
21. Ein Unterhaltungsabend der Hobbysänger Appenzell zu Gunsten der Heilpädagogischen Sonderschule Teufen ergibt einen Betrag von Fr. 10 000.–. AV Nr. 195.
22. Die Heimatschutzsektion St.Gallen-Appenzell I. Rh. hält in Appenzell ihre Jahresversammlung ab. Frl. B. Schnitter, Architektin aus Zürich, spricht über aktuelle Heimatschutzfragen. AV Nr. 186. – Der Skiclub Gonten feiert sein 50jähriges Bestehen. AV Nr. 183, 185.
24. Der Grosse Rat lehnt das Obligatorium eines 9. Schuljahres ab. – Er empfiehlt der Landsgemeinde einen Kantonsbeitrag von Fr. 2,4 Mio an den geplanten Neubau des Ostflügels des Gymnasiums. Auch soll der Landsgemeinde die Schaffung eines Wirtschaftsförderungsgesetzes mit einer jährlichen Zuwendung von Fr. 200 000.– beantragt werden. – Ferner bewilligt der Rat Kantonsbeiträge an das Ostschweizerische Kinderspital (Fr. 300 000.–), an den Bau einer Turnhalle in Schwende (Fr. 770 000.–), an die Strassenkorrektur Gonten-Jakobsbad Fr. 1,43 Mio. Ein Kredit von Fr. 150 000.– wird beschlossen für die weitere Renovierung der alten Kanzlei. – Der Rat wählt für den in den Ruhestand tretenden Hermann Bischofberger Lehrer Ferd. Bischofberger zum neuen Schulinspektor. Die Entschädigungen für den regierenden Landammann werden von Fr. 13 260.– auf 22 000.–, für die Mitglieder der Standeskommission von Fr. 12 480.– auf 18 000.– erhöht. Ein Gesetz über das Gastgewerbe soll im Dezember zu Ende beraten werden.
25. Die 78jährige Klara Zünd wird in Oberegg bei einem Autounfall tödlich verletzt.
27. Das Grundwasser-Pumpwerk Wasserauen nimmt den Betrieb auf.

28. Der Bauernmaler Jakob Binder aus Oberriet stellt in der Galerie «Pappelhof» in Appenzell aus. – Das Ehepaar Hersche-Gmünder tritt nach 40jähriger hingebungsvoller Leitung des Bürgerheims in Appenzell in den wohlverdienten Ruhestand. Im Jahre 1939 zählte das Bürgerheim ca. 150 Insassen, heute sind es noch deren 40.
29. Die Verbindung Schweizerischer Betriebstechniker der Druckindustrie hält in Appenzell ihre Herbstversammlung ab. – Redaktor W. Kamber, Appenzell, wird in den Vorstand des Ostschweizer Pressevereins gewählt.
30. Resultate der Eidgenössischen Volksabstimmung in Innerrhoden: Gurten-Obligatorium 1 846 Ja, 1 309 Nein; Kantonsanteile Stempelabgabe 2 245 Ja, 905 Nein; Belastung der gebrannten Wasser 2 428 Ja, 727 Nein; Brotgetreide-Ordnung 2 106 Ja, 1 067 Nein. Stimmbeteiligung 38%. – Eine ao. Urnenabstimmung in Oberegg gewährt einen Bezirksbeitrag von Fr. 25 200.– an den Bau der Güterstrasse Watt-Mitlehn und lehnt ein gänzliches Verbot des Mörserschliessens ab.

Dezember

4. Der Lehrer-Turnverein Appenzell feiert sein 40jähriges Bestehen. AV Nr. 191.
5. Im Saal des Kollegiums hält Bischof Dr. Otmar Mäder einen öffentlichen Vortrag über «Jugend, Familie, Kirche». – Die Wasserkorporation Rüte ist 20 Jahre alt. AV Nr. 199. – Die Standeskommission setzt das Reglement der «Stiftung Dr. Albert Broger» in Kraft. Der Ertrag der Stiftung ist für kulturelle Zwecke im innern Landesteil zu verwenden. Zum Präsidenten des Stiftungsrates wird Armleutsäckelmeister Josef Manser ernannt. AV Nr. 201.
6. In den letzten 50 Jahren lag in der Schweiz in den ersten Dezembertagen nie so viel Schnee wie dieses Jahr. Von 1942–50 ist anfangs Dezember überhaupt nie Schnee gefallen. – In den nächsten Jahren soll kein Säntis-Sommerskirennen durchgeführt werden. Dieses fand erstmals 1935 statt. Starteten vor 15 Jahren noch 200 Fahrer, wären es dieses Jahr nur noch deren 50 gewesen. AV Nr. 195.
10. Der Grosse Rat führt die erste Lesung des Gastgewerbe-Gesetzes zu Ende. Das sicher gerechtfertigte prinzipielle Tanzverbot in der Fasten- und Adventszeit wird im neuen Gesetz, dem Zeitgeist huldigend, durch mögliche Bewilligungen durchlöchert. «Panem et circenses» scheint auch unser Lebensinhalt zu werden.
12. Die «Tennisanlagen Appenzell AG» hält ihre Gründungsversammlung ab. Zum Präsidenten wird Herbert Raess bestimmt. AV Nr. 200.
13. Das Jubiläumsjahr «25 Jahre Sekundarschule Appenzell» wird mit einer Feier abgeschlossen. AV Nr. 197. – Das Hotel «Säntis» in Appenzell hat sich als 11. Betrieb der Gruppe der Romantik-Hotels der

- Schweiz angeschlossen. – Peter Sutter, Appenzell, ist zum Präsidenten des Appenzellischen Kantonalschwingerverbandes ernannt worden. AV Nr. 199. – Eine ao. Schulgemeinde in Oberegg beschliesst die Weiterführung der Schule Sulzbach. AV Nr. 197. – Wendelin Inauen, Gonten, wird für Albert Rusch Präsident der Landjugend.
15. Lorenz Wüst, seit 1968 Pfarrer in Oberegg und seit 1977 Dekan, wird zum Pfarrer von Widnau gewählt. AV 1981 Nr. 1.
 20. In der Pfarrkirche in Brülisau wird das «Oberdorfer Krippenspiel» von Alfred Fischli uraufgeführt. AV Nr. 202, ill.
 23. Bei einem Projektwettbewerb für ein Primarschulhaus «Gringel» erhält das Architekturbüro Koller und Signer in Appenzell den ersten Preis (Fr. 8 000.–).
 27. Mit wohlverdientem Applaus bietet die Landjugend-Gruppe Appenzell in dreimaliger Aufführung das Dialektstück «Sebedöni, de Chnecht vom Berndli». Josef Emil Steubles «Sebedöni» ist ohne Zweifel ein immer wieder beliebtes Erfolgsstück. Für den Männerchor Appenzell geschrieben, wurde es 1926 (nicht 1900) über das Neujahr unter der Regie von John Mock erstmals aufgeführt. Im Herbst des gleichen Jahres ging es als Gastspiel im Stadttheater St.Gallen über die Bühne. Im Oktober 1950 spielte es der Appenzeller-Verein Gossau und im Dezember 1953 in viermaliger Aufführung vor ausverkauftem Saal der Gesellenverein Appenzell. AV Nr. 204, ill., «Appenzeller Tagblatt», 30.12.80, ill.
 30. «Das Klösterli-Fest» zu Gunsten der Renovation der Kirche des Frauenklosters «Leiden Christi» ergab einen Reingewinn von Franken 310 000.–. AV Nr. 205. – Beim Skifahren verunfallt der 15jährige Sekundarschüler Erich Isenring tödlich. – Der 69jährige Peter Brumann wird im Bahnhof Appenzell von einem einfahrenden Zug angefahren und getötet. – Zum Jahreswechsel hält Kaplan Dr. Stark einen ergreifenden Festgottesdienst entschwundener Zeit, mit «Rauchamt» (wie wir es als Ministranten nannten), mit auch lateinisch gesungenen Orationen, Krippenberäucherung und nur von der Landesglocke unterbrochenen Wandlungsstille. Auch die Predigt – im Zeitalter der immer mehr «vorsichtigen» Predigten – ist erstklassig: unser 1981, zugleich ein Bruderklausen-Jubeljahr (1481), sei von Besonnenheit, Gerechtigkeit und Frömmigkeit geprägt. –

B. BIBLIOGRAPHIE

Mein Schreibtisch
ist meine Einsiedelei

. . . .
das noch nicht geschriebene
Wort
meine Askese.

Rolf Hörler

- Appenzellervereine*, ihre Funktion und Bedeutung, AV 1980, Nr. 25, ill.
- Bischofberger*: Annemarie B', erstmals eine Appenzellerin an einer Olympiade, Beilage zu AV, 1980, Nr. 25, ill.
- Bischofberger Hermann*: Unsere Real- und Sekundarschulen, «Appenzel-
lische Geschichtsblätter», 9. Jahrg. n. F. 1980, Nr. 1–3, ill.
- Der Sitterviadukt der SGA, «Appenzeller Tagblatt», 31.10. 1980, ill.
- Das Kreuz im Garten des Salesianums – Der Galgen von Freiburg,
«Salesianum» Mitteilungsblatt 1980, S. 15–21.
- Schriftenverzeichnis von Prof. Dr. Emil Franz Josef Müller-Büchi,
in «E' F' J' M'-B' 1901–1980», Universitätsverlag Freiburg 1980,
S. 73–90.
- Buschauer Yvo*: Die Entwicklung des Postwesens im Kanton Appenzell
I. Rh., 2. überarbeitete Auflage, 1980, 52 S., ill.
- Dörig Toni*: Analyse der Erzählung «Unterm Birnbaum» von Theodor
Fontane, phil. Liz.-Arbeit Universität Freiburg, 1977, 104 Bl. polycop.
- Duft Johannes*: 600 Jahre Frauenkloster Wonnenstein bei Teufen, AV
1980, Nr. 46, ill.
- Egger Hans*: Die Ergebnisse der eidgenössischen Abstimmungen in
Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden von 1848–1979, App.
Jahrbücher 1979, 107. Heft, S. 50–62.
- Faessler Peter*: Die Zürcher in Arkadien, Der Kreis um J.J. Bodmer und
der Appenzeller Laurenz Zellweger, App. Jahrbücher 1979, 107.
Heft, S. 3–49.
- Fischer Eugen*: Register zur «Chronik Appenzell I. Rh. Liegenschaften»
von Jakob Signer †, Maschinenschrift, 151 Seiten.
- Fischer P. Rainald*: Die Verehrung des hl. Karl Borromäus in der Schwei-
zer Kapuzinerprovinz, in «Kunst um Karl Borromäus», Faksimile-
Verlag Luzern, 1980, 22 Seiten, ill.
- Ludwig Vogel und die Kapuziner, in «Festschrift Gottfried Boesch»,
Staatsarchiv Schwyz, 1980, S. 139–141.
- Fuchs P. Ferdinand/Schläpfer Hans*: Festbräuche im Appenzellerland,
in Schriftenreihe «Das Land Appenzell», Heft 12, Verlag Appenzeller
Hefte, Herisau, 1980, 56 Seiten, ill.

- Grosser Hermann*: Vom Äscher und seinen Bewohnern, Separatdruck aus dem «Häädler Kalender» 1981, 10 Seiten, ill.
- Landeschronik von Appenzell I. Rh. für das Jahr 1979, App. Jahrbücher 1979, 107. Heft, S. 138–171.
- Landammann Dr. Raymond Broger, App. Jahrbücher 1979, 107. Heft, S. 63.
- Emil Grubenmann, Appenzell, App. Jahrbücher 1979, 107. Heft, S. 72.
- /*Dobler Alois*: Jubiläum 50 Jahre Ski-Club Brülisau-Weissbad, 1929 bis 1979.
- Hangartner Norbert*: Landammann Johann Baptist Emil Rusch, 1844–1890, Diss. der Universität Zürich als Buchausgabe, Genossenschaftsbuchdruckerei Appenzell, 1980, 232 Seiten, AV Nr. 10 und 12.
- Heierli Hans*: Spuren der Eiszeit im Alpstein und im Appenzellerland, AV Nr. 48, ill.
- Hörler Rolf*: «Hilfe kommt vielleicht aus Biberbrugg», neue Gedichte, orte-Verlag, Zürich, 1980.
- Mein Kerbholz, Gedichte, Bläschke Verlag, Darmstadt, 92 Seiten.
- «*Innerrhoder Geschichtsfreund*», 23. Heft, 1979, 123 Seiten, ill. Enthält:
Grosser Hermann: Zwei deutsche Maler in Appenzell (Wilhelm Riefstahl und Ludwig Richter)
 — Landammann und Nationalrat Dr. Alb. Broger
 — Jahresbericht des Hist. Vereins Appenzell für 1978
Hutter Otto: Kleine Geschichte der Meuterei – Die Meuterei der Füs Kp III/84
Grüniger Irmgard: Funde bei den Kanalisationsgrabungen im Januar und März 1978 an der Hauptgasse in Appenzell
Grossrieder Hans: Sr. Oderisia Knechtle von Appenzell †
Hautle Hedy: Jahresrechnung 1978
Steuble Robert: Tageschronik mit Bibliographie und Totentafel 1978.
 «*Innerrhoder Schulblatt*» 1980, Nr. 35–39. Redaktion Lehrer Eduard Moser.
- Kölbener Roman*: Freiräume in Appenzell und deren Bedeutung (Diplomarbeit ETH, 1979), 135 Seiten mit vielen Ill. Maschinenschrift.
- Lehrplan für die Primarschulen des Kantons Appenzell Innerrhoden*, 1980, 79 S., Maschinenschrift.
- Manser Josef* u.a.: 25 Jahre Sekundarschule Appenzell, 1955–1980, GBA Appenzell, 95 S., ill.
- Motzer Johann*: Jubiläumsbericht Ski-Club Gonten, 1930–1980, Maschinenschrift, 14 Seiten.
- Oberhänsli Kurt*: Das Elektrizitätswerk Appenzell, die Vorgeschichte bis zum Baubeschluss, 14 Seiten, Maschinenschrift.
- Schmeissner Rainer*: Schweizer Rechtsdenkmäler: Steinkreuze-Kreuzsteine-Grenzsteine. «Studie zur deutschen und internationalen

Flurdenkmalforschung», Band 1, Regensburg 1980, 150 Seiten (auch die Denkmäler in Appenzell behandelnd).

Signer Alfred: Budgetgleichgewicht und Erhaltung der effektiven Nachfrage: ein Zielkonflikt? Wirtschaftswissenschaftliche Diss. der Hochschule St.Gallen, 1980.

Steuble Robert: Innerrhoder Tageschronik 1979, AV 1980 Nr. 14.

Vogelarten, «77 V' in Innerrhoden entdeckt», AV 1980 Nr. 104, «Schulblatt» Nr. 39, November 1980.

Wasserauen: «Das neue Gasthaus W' stellt sich vor», AV Nr. 150, ill.

Wetter P. Desiderius: Landeschronik 1300–1730, AV Nr. 136 ff., unveränderter Neudruck der 1912 im AV von Dr. Carl Rusch sen. edierten Chronik.

Zeller Emil: Das Adam- und Eva-Spiel, ein alter Innerrhoder Silvesterbrauch, AV Nr. 205.

C. TOTENTAFEL

Ein Ungewisses
ist mir gewiss.

Rolf Hörler

Broger Raymond, Dr. iur., geb. 24. 10. 1916, als Sohn des Stickereizeichners Emil Broger-Heeb, gest. 26. 2. 1980, Gymnasialstudien an den Kapuzinerkollegien in Appenzell und Stans, wo 1937 Maturität, Jus-Studium in Zürich, Bern und Freiburg, Doktorat mit der Dissertation «Der Grosse Rat im innerrhodischen Recht» (182 Seiten). Nach Erwerbung des Anwaltspatentes 1945 Eröffnung eines Anwaltsbüros in Appenzell und 1956 mit Dr. Utzinger in St.Gallen. – 1954–60 Hauptmann im Bezirk Appenzell, 1960–66 Landesfähnrich, 1966–80 Landammann, 1964–71 Nationalrat, 1971–80 Ständerat, 1956–72 Redaktor am «Appenzeller Volksfreund», Mitglied des Verwaltungsrates der Appenzellerbahn, der Arbeiterkolonie Herdern, der interkantonalen Lotterie-Genossenschaft, der Konkordatskommission für Erdöl, Obmann des gewerblichen Schiedsgerichtes, des Stiftungsrates «Für das Alter», 1954 Vizepräsident und von 1964–74 Präsident der Konservativen Volkspartei AI, 1955 Präsident der Kultur-Filmgemeinde, 1967 im Deleg.-Komitee des Schweiz. Katholischen Pressevereins, 1971 bis 1980 der «Stiftung für Innerrhoden», 1958–68 der Regionalgruppe AI des «Touring Club», 1966 im Verwaltungsrat des Schweiz. Touring-Clubs, 1967 in der Kommission des Kur- und Ver-

kehrvereins, 1970–80 Verwalter der Kapelle im Ahorn, 1959 in der Invalidenversicherungs-Kommission, 1960 in der Industrie-Kommission, 1955–69 in der Sanitätskommission, 1961 in der Kriminalkommission, bis 1962 im VR und bis 1970 Vizepräsident der Kronbergbahn AG, 1966–75 Erziehungsdirektor, 1964 Präsident der Anwaltsprüfungskommission, 1976–80 Mitglied der Gymnasialkommission, 1961 im Bankrat der Kantonalbank, seit 1967 dessen Präsident, 1972 bis 1980 erster Ombudsmann der Schweizerischen Privatversicherungen, 1973 Mitglied der UNO-Kommission, Mitglied des Europarates, 1968–80 Präsident der «Butyra», Mitglied der Jura-Kommission, Mitglied des Vorstandes der Nordostschweizerischen Verkehrs-Vereinigung, 1968 Mitglied und 1979 Vizepräsident des Vorstandes der ostschweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, 1971 Vizepräsident der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren, 1971 Präsident des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung, 1978 Präsident des Schweizerischen Zahlenlottos, 1973 Präsident des Schweizerischen Reklame-Verbandes, 1977 Verleihung des «Ordens wider den tierischen Ernst», 1968 Ehrenmitglied des Appenzellervereins Zürich.

AV 1980, Nr. 32 ff., «Ostschweiz» Nr. 48, «Stanser Student» 37. Jahrgang, März 1980, S. 64, «Antonius» Nr. 184, S. 4 ff. (Kaplan Dr. F. Stark), «Appenzeller Zeitung» Nr. 51 (Dr. K. Dörig).

(Für mich die beiden ansprechendsten Würdigungen, weil ohne viel Weihrauch besonders das Menschliche und Persönliche des Verstorbenen festhaltend.)

Bürki P. Elias (Gottfried), OSB, von Oberegg, geb. 8. 11. 1893, gest. 31. 5. 1980, Mittelschulstudium in Sarnen, Theologiestudium in Freiburg, Priesterweihe am 20. 3. 1920 in St.Gallen, 1920–23 dritter Kaplan in Appenzell, 1923–25 Kaplan in St.Margrethen, 1926 Profess in der Erzabtei St.Otilien in Oberbayern, 1928 Aussendung in die Mission der Uznacher Missionare nach Ostafrika, wirkte dort auf den Stationen Lugarawa, Kifanya, Uwemba (1957), dann als Spiritual in Chipole und die letzten 17 Jahre als Spitalkaplan in Peramiho, wo er bei der Abteikirche nach einem bewunderungswürdigen Einsatz für die missionarische Weltkirche seine Ruhestätte gefunden hat. Für seine Mitbrüder war er «ein Appenzeller vom Scheitel bis zur Sohle», die Schwarzen hielten ihn für einen «mzee», einen «weisen Greis». Wappenbuch pg. 48, AV Nr. 102, Uznacher «Missionsblätter» 84. Jahrg. 1980/4, S. 77, mit Bild.

Fässler Emil, Gansbach, Appenzell, geb. 17. 3. 1922, gest. 29. 2. 1980 im Kantonsspital St.Gallen, 1945 Adjunkt im Kantonalen Armen- und Polizeisekretariat, 1948–62 Bezirkssekretär von Appenzell, 1962–80

Feuerschausekretär, Geschäftsführer der Kantonalen Winterhilfe, Leiter der Kantonalen Zivilschutzstelle, 1961 Präsident und Ehrenpräsident des Fischereivereins. AV Nr. 47.

Fässler Johann Baptist, von Gonten, «Stock Martis», geb. 24. 3. 1892 in Wittenbach, gest. 10. 12. 1980, Nachtrag zu Wappenbuch pg. 70: 1924–1933 Pfarrer in Weisstannen, dann Primissar in Zuzwil und Kaplan in Balgach, 1944–66 Hausgeistlicher im St. Josefsheim in Wildhaus, 1966–77 Resignat in Rüthi, die letzten Jahre verlebte er im Altersheim «Hof Haslach» in Au. AV Nr. 204.

Fritsche P. Nazar (Joh. Bapt.) O.Cap., geb. 3. 12. 1905 auf der Steig, gest. 18. 9. 1980 im Krankenhaus in Appenzell, Gymnasium in Appenzell, 1925 Eintritt ins Noviziat in Luzern, Lyceum und Maturität in Stans, nach dem Theologiestudium Priesterweihe und im Juli 1932 Primiz in der Kapuzinerkirche in Appenzell, dann in verschiedenen Klöstern der deutschen Schweiz in der Seelsorge tätig, seit 1968 Kaplan in der Pfarre Gatterhölzl in Wien, im Juni 1980 Rückkehr in die Schweiz. «Seine Gottverbundenheit und Menschenfreundlichkeit bleiben unvergesslich», hiess es zutreffend in der Todesanzeige. Signer, «Liegenschaftschronik», August 1949, AV 1980, Nr. 154, «Antonius» Nr. 186, S. 22, «Stanser Student».

Inauen P. Dominik (Johann Anton) O.Cap., von Meistersrüte, geb. 31. 10. 1920, gest. 6. 12. 1980, 1941 Eintritt in den Kapuzinerorden, nach der Priesterweihe am 7. Juli 1946 in Appenzell in verschiedenen Klöstern der Schweiz in der Seelsorge tätig, war er seit 1974 im Kloster in Dornach als Seelsorger im Spital und im Altersheim. AV 1981, Nr. 1.

Neff Johann Baptist, Landwirt, «Waldschaft», Brülisau, geb. 6. 4. 1894, gest. 24. 4. 1980, von 1933–1973 im Bezirksgericht, von 1951–59 als Vizepräsident des Zivilgerichtes, von 1959–68 als Präsident des Gesamt- und Zivilgerichtes, Kassier und Präsident des Schulrates Brülisau, Präsident und Ehrenmitglied der Standschützen Brülisau. AV 1980, Nr. 77.

Tanner Josef, Landwirt, Sulzbach, Gonten, geb. 12. 11. 1897, gest. 21. 1. 1980, 1946–50 Bezirksrichter, 1950–60 Kantonsrichter, 1950–61 im Vorstand des Bauernverbandes, Bezirksmendle-Präsident, dann Kassier und von 1967–76 Präsident der Zentralmendle-Verwaltung, 1949 Präsident der Beleuchtungs-Korporation Gonten, Präsident der Flurgenossenschaft Schwarz, Kassier der Korporation Kronberg, Präsident des Männerchors Gonten. AV Nr. 24.